



An den
Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks
Schwabing-Freimann
z. Hd. des Vorsitzenden Herrn Wolf

DIR BAG-Mitte

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

25.08.2020

Farbige Markierung des Fahrradwegs an der Leopoldstraße im Bereich der provisorischen Bushaltestellen für den U-Bahn Ersatzverkehr

BA-Antrags-Nr. 20-26/ B 00567 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 11.08.2020

Sehr geehrter Herr Wolf,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu o.g. Antrag des Bezirksausschusses 12 dürfen wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Im Zeitraum zwischen 13. Juli und 18. September 2020 verkehren die U-Bahnlinien U3 und U6 wegen einer umfangreichen Weichenerneuerung zwischen den Haltestellen Universität, Giselastraße und Münchner Freiheit nicht. Daher haben die Stadtwerke einen dicht getakteten Schienenersatzverkehr (SEV) mit Gelenkbussen und Buszügen eingerichtet, um auf diese Weise bestmöglich den öffentlichen Nahverkehr auf der U-Bahn-Stammstrecke zu gewährleisten.

Im Zuge dessen mussten provisorische Bushaltestellen entlang der Leopoldstraße geschaffen werden, um den Schienenersatzverkehr bedienen zu können.

Dem KVR ist bewusst, dass diese Haltestellen aufgrund der sehr großen Anzahl von Fahrgästen, die hier in die U-Bahn wechseln, und des hohen Fahrradaufkommens auf der Leopoldstraße problematisch sind.

Daher wurden bereits verstärkte Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um die Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs zu gewährleisten.

So wurden in Leopoldstraße (Ostseite), unmittelbar nördlich der Franzstraße (vor dem Karstadt) ein verschwenkter Radweg markiert, um den Abstand zwischen dem Busausstieg und dem Radweg zu vergrößern und den Fahrgästen nach dem Ausstieg die Gelegenheit zu geben sich zu orientieren und die Verkehrssituation zu adaptieren.

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 7.30-12.00 Uhr
Di 7.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Do 7.30-13.00 Uhr

Internet:
www.kvr-muenchen.de
www.strassenverkehr-muenchen.de

Des Weiteren wurden an der Grenze zwischen dem Gehweg bzw. Ausstiegsbereich und dem Radweg einige Absperrschranken, aufgestellt, die den Fahrgästen vermitteln, dass die Radwegführung zu beachten ist. Die Absperrschranken kanalisieren und ordnen das Queren des Radwegs. Eine vollständige Absperrung mit nur einem Übergang ist nicht möglich, da sich sonst das Leeren der Busse verzögern würde und der enge Fahrtakt gestört würde. Die Haltestelle wurde mit dem Zeichen 133 StVO („Fußgänger“) versehen, um den Radverkehr auf die geänderte Situation hinzuweisen.

Darüber haben wir Sie bereits mit dem Schreiben vom 11.08.2020 informiert.

Zusätzlich wurden, mit dem Datum vom 25.08.2020, südlich der Franzstraße noch die Zeichen 101 StVO mit Zusatzzeichen Textzusatz „Schrittgeschwindigkeit“, sowie zusätzlichem Blinklicht zur Warnung, aufgestellt. Diese Ergänzungen wurden im Feriensenat des Stadtrats am 19.08.2020 beschlossen.

In der Leopoldstraße (Westseite), südlich der Herzogstraße wurde eine Haltestelle für die Weiterfahrt stadteinwärts eingerichtet, die Wartefläche zwischen der Fahrbahn und dem Radweg ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit ca. 2 Metern knapp bemessen. Es wurde direkt am U-Bahnaufgang mittels einer Absperrschranke das unmittelbare Betreten des Radwegs verhindert, da viele Fußgänger von der U-Bahn kommend direkt auf dem Radweg zur Bushaltestelle gingen. Es ist ebenfalls ein Zeichen 133 StVO aufgestellt, um den Radverkehr auf die geänderte Situation hinzuweisen. Diese Zeichen wurde zwischenzeitlich ebenfalls, entsprechend dem Beschluss des Feriensenats, mit Zusatzzeichen Textzusatz „Schrittgeschwindigkeit“, sowie einem zusätzlichem Blinklicht zur Warnung, ergänzt.

An der Ludwigstraße (Westseite), nördlich der Adalbertstraße, wird für den Ausstieg eine Bestandshaltestelle genutzt. Unabhängig davon wurden aber auch hier Zeichen 133, mit Zusatzzeichen Textzusatz „Schrittgeschwindigkeit“, sowie einem zusätzlichem Blinklicht zur Warnung aufgestellt (Beschluss Feriensenat).

Im Rahmen der Vorbereitung des Feriensenats, hat das KVR sich eingehend mit dem Vorschlag der Rotfärbung des Radweges auseinander gesetzt und sich mit anderen Stellen beraten.

Die zuständige Polizeiinspektion sieht eine solche Rotfärbung zur Visualisierung zwar als unschädlich, weist aber darauf hin, dass diese dann nach Beendigung des Schienenersatzverkehrs wieder entfernt werden müsse.

In Rücksprache mit der MVG wurden uns mehrere Bedenken mitgeteilt.

Zum Einen warnen in „beiden Richtungen“ (Rad und Fahrgast) Schilder vor der Situation, welche sich nach Beobachtungen der MVG eingespielt hat. Daher sieht diese keine Notwendigkeit für einen eingefärbten Radweg. Im Gegenteil befürchtet die MVG, dass die Radfahrer dann gerade von ihrem „Recht“ Gebrauch machen und könnten noch weniger Rücksicht nehmen als bisher.

Außerdem liegen weder der Polizei noch der MVG Meldungen über Unfälle in Zusammenhang mit den provisorischen Bushaltestellen vor.

Zusätzlich kommt noch der praktische Aspekt, dass rote Kaltplastik nicht nur sehr teuer, sondern auch aufwendig ist. Diese müsste vor Ort gemischt und verarbeitet werden und dann aushärten.

Die Radwege und Haltestellen würden über mehrere Stunden nicht zur Verfügung stehen. Nach Beendigung des Schienenersatzverkehrs müsste die rote Farbe abgefräst werden und die Oberfläche erneuert werden, was erneut eine Beeinträchtigung des Radverkehrs durch eine Baustelle nach sich ziehen würde.

Angesichts der Tatsache, dass der Schienenersatzverkehr nur noch bis zum 18.09.2020 läuft, erscheinen uns zusätzliche Beeinträchtigungen durch weitere Baustellen nicht zielführend und auch nicht notwendig.

Wir teilen die Bedenken des Bezirksausschusses und Bedauern die Belastung der Münchner Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen. Leider sind solche Maßnahmen jedoch notwendig und unser Straßenraum begrenzt. Trotz vollem Einsatzes aller Beteiligten können Beeinträchtigungen nur minimiert aber nicht ausgeschlossen werden.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen